

**Deutscher Schwerhörigenbund
Landesverband Brandenburg e.V.**
im Deutschen Schwerhörigenbund e.V.
im Paritätischen Wohlfahrtsverband Brandenburg e.V.



Deutscher Schwerhörigenbund -Landesverband Brandenburg e.V.
c/o.Hans-Joachim-Dietrich Rudolf-Breitscheid-Str. 67 – 14482 Potsdam

Pressemitteilung
30.06.2019

Antworten bitte an:

Sprecher
Norbert B. Gillmeister
Mitglied der bdfj: bundesvereinigung der fachjournalisten
Birkenhof 67
16767 Leegebruch
T./F.: 03304.205886
Mobil: 0152.581 531 68
Email :gillmeister@schwerhoerigen-lvsb.de
www.schwerhoerigen-lvsb.de

Brandenburgs Hörbeeinträchtigte auf hoher See

***Deutscher Schwerhörigenbund DSB LV Brandenburg veranstaltete
sein diesjähriges Selbsthilfewochenende auf den Gewässern rund um
Potsdam***

Zahlreiche Delegierte der Ortsverbände und Selbsthilfegruppen des DSB - LV Brandenburg, nahmen am 29. Juni 2019, mit interessierten Angehörigen etc. am diesjährigen traditionellen informativen Selbsthilfewochenende, dieses Mal während einer Schifffahrt, teil.

In seiner Ansprache während der gebotenen Schifffahrt, hob der DSB Landesvorsitzende Hans-Joachim Dietrich, die gute Akzeptanz für dieses Selbsthilfewochenende hervor. Er begrüßte es, dass sich eine Anzahl von Interessenten in Gesprächen mit delegierten Mitgliedern der DSB Ortverbände und Selbsthilfegruppen z.B. über die gebotenen Vereinsvorteile sowie Weiterungen von unbehandelten Hörschädigungen informieren konnten. Wird die Schwerhörigkeit nicht behandelt, können die Folgen meist besonders schwerwiegend sein. Die psychischen Probleme strecken sich von Schamgefühl bis hin zu Depressionen und einem geminderten Selbstwertgefühl. Die körperlichen Folgen einer unbehandelten Schwerhörigkeit können Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Stress und erhöhten Blutdruck umfassen.

Darüber hinaus können bei einer unbehandelten Schwerhörigkeit auch soziale Probleme, wie Isolation und Kommunikationsschwierigkeiten auftreten.

Der DSB Brandenburg lädt außerdem Interessengruppen von Hörbeeinträchtigten ein, mit ihm in Verbindung zu treten. Ein Beauftragter des brandenburgischen Verbandes wird zudem noch den persönlichen Kontakt aufnehmen.

Der Leiter, der vom DSB-LV Brandenburg e.V. getragenen **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)** für Hörbehinderte – Beratungsstelle Frankfurt/Oder, Frank Holländer, selbst hörbeeinträchtigt, hob hervor, dass zahlreiche Anfragen an ihn gestellt und Termine zur persönlichen Beratung in der Beratungsstelle

vereinbart wurden. Die Beratungsstelle bietet z.B. Informationen zur Stärkung der Vorgehensweise bei Hörbeeinträchtigungen, bei psychischen Beeinträchtigungen sowie bei (drohender) Behinderung.

Weitere Informationen sind unter lvsb@schwerhoerigen-lvsb.de, Mobil: 0179. 133 66 77 zu erhalten.

Presse: Telefon / Fax: 03304. 20 58 86
gillmeister@schwerhoerigen-lvsb.de